

Pressemitteilung

SPAETER Gruppe nimmt CO₂-reduzierte Stahlträger von ArcelorMittal ins Lieferprogramm auf

- XCarb® recycelt und erneuerbar hergestellt: ArcelorMittal Europe - Long Products liefert ab sofort XCarb®-Träger für den Stahlhändler SPAETER in Oberhausen
- Sämtliche Stahlsorten und die meisten Profile mit geringen Kohlendioxid-Emissionen erhältlich

Düsseldorf, 18. April 2024 - Nachhaltig produzierte Stahlprodukte sind gefragt: Der Stahlhändler SPAETER Oberhausen, ein Unternehmen der SPAETER Gruppe, hat jetzt die kohlenstoffarmen, recycelten und mit regenerativer Energie hergestellten XCarb®-Walzträger von ArcelorMittal in seinem Programm, sofort verfügbar für alle Standardgüten und die meisten Profile. Die unter Verwendung von erneuerbarem Strom hergestellten Träger haben 40 Prozent weniger CO₂-Emissionen als das gleiche Produkt, das auf herkömmliche Weise hergestellt wird.

ArcelorMittal hat sich verpflichtet, bis 2050 Kohlenstoffneutralität zu erreichen und die CO₂-Emissionen in Europa bis 2030 um 35 Prozent zu reduzieren. Die XCarb®-Initiative von ArcelorMittal zielt darauf ab, die Produkte und die Stahlherstellung von ArcelorMittal zu kohlenstoffneutralem Stahl voranzutreiben.

„Wir können bereits heute Träger CO₂-reduziert herstellen. Das Potenzial auf dem Markt für nachhaltig produzierte Stahlprodukte für die Bauindustrie und andere Märkte ist enorm. Wir freuen uns, dass auch die SPAETER Gruppe in Zukunft auf unsere recycelten und mit erneuerbarer Energie hergestellten XCarb®-Träger setzt, um nachhaltiges Bauen mit den Vorteilen kohlenstoffarmer Stähle zu fördern“, sagt Constantin von Livonius, Geschäftsführer der ArcelorMittal Träger und Spundwand GmbH.

Die SPAETER Gruppe selbst verfolgt eine klare Klimastrategie und will die kohlenstoffarmen Stahlträger, die vor allem im Bausektor für nachhaltige Infrastruktur und Gebäude eingesetzt werden, europaweit vertreiben.

Thorsten Zensen, Geschäftsführer von SPAETER Oberhausen, kommentiert: „Wir haben uns entschlossen, mit „XCarb® recycelt und erneuerbar hergestellt“ die CO₂-armen Produkte von

ArcelorMittal in unser Lieferprogramm aufzunehmen, da sie unseren Kunden die Möglichkeit geben, ihre Nachhaltigkeitsziele leichter zu erreichen. Denn niedrige CO₂-Emissionen bei der Herstellung der XCarb®-Produkte ergänzen entscheidend die Vorteile des Werkstoffs Stahl mit seiner hohen Recyclingquote und Wiederverwendbarkeit."

Bild-Hinweis: Kooperation zwischen der SPAETER Gruppe und ArcelorMittal, von links nach rechts: Constantin von Livonius (Geschäftsführer ArcelorMittal Träger und Spundwand), Thorsten Zensen (Geschäftsführer SPAETER Oberhausen), Thorsten Zips (Geschäftsführer CARL SPAETER Gruppe), Stefan Deheyder (CMO Sections and Merchant Bars, ArcelorMittal Europe Long Products). @ArcelorMittal

Pressekontakt:

Arne Langner, arne.langner@arcelormittal.com, +49 30 75445-556

Sascha Bantin, s.bantin@spaeter.de, +49 203 2818 133

Über ArcelorMittal

Deutschland

Mit einem Produktionsvolumen von rund 8 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält der Konzern mit ArcelorMittal Construction in Sandersdorf/Brehna einen Produktionsstandort mit Vertrieb für Sandwichpaneele sowie Profilier-Anlagen für Kassetten-, Trapez-, Trag-, Design- und Wellprofile. Darüber hinaus verfügt die Gruppe über ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland mit vier Stahl-Servicezentren sowie zehn Stahlhandelsstandorten. In Altensteig betreibt ArcelorMittal ein Röhrenwerk. Der Konzern beschäftigt in Deutschland rund 9100 Angestellte.

Weitere Informationen gibt es unter: <https://germany.arcelormittal.com>

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltweit führende Stahl- und Bergbauunternehmen mit einer Präsenz in 60 Ländern und primären Stahlerzeugungsanlagen in 16 Ländern. Im Jahr 2022 erzielte ArcelorMittal einen Umsatz von 79,8 Milliarden US-Dollar und eine Rohstahlproduktion von 59 Millionen Tonnen, während die Eisenerzproduktion 45,3 Millionen Tonnen erreichte. Unser Ziel ist es, immer intelligentere Stähle zu produzieren, die einen positiven Nutzen für die Menschen und den Planeten haben. Stähle, die mit innovativen Verfahren hergestellt werden, die weniger Energie verbrauchen, deutlich weniger Kohlenstoff ausstoßen und die Kosten senken. Stähle, die sauberer, stärker und wiederverwendbar sind. Stähle für Elektrofahrzeuge und Infrastrukturen für erneuerbare Energien, die die Gesellschaft auf ihrem Weg durch das neue Jahrhundert unterstützen werden. Mit Stahl als Kernstück, unseren erfindungsreichen Mitarbeitern und einer unternehmerischen Kultur im Herzen werden wir die Welt bei diesem Wandel unterstützen. Das ist es, was es braucht, um das Stahlunternehmen der Zukunft zu sein. ArcelorMittal ist an den Börsen von New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen von Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Weitere Informationen zu ArcelorMittal finden Sie unter: <http://corporate.arcelormittal.com>

Über die SPAETER Gruppe

Die familiengeführte SPAETER Gruppe mit Hauptsitz in Duisburg ist einer der größten Stahlhändler in Deutschland. Das Angebot umfasst ein umfangreiches Lieferprogramm für Produkte aus den Bereichen Walzstahl, Rohre, Edelstahl, Aluminium sowie für Kunst- und bestimmte Rohstoffe sowie den Bau- und Industriebedarf. Von der Zentrale in Duisburg aus werden insgesamt 17 eigenständige operativ tätige Gruppen-Gesellschaften mit mehr als 25 Lagerstandorten in Deutschland gesteuert. Daneben verfügt die SPAETER Gruppe über verschiedene Beteiligungen und Verkaufsbüros im In- und Ausland.

Das Unternehmen wurde im Jahr 1875 von Carl Spaeter in Koblenz gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen etwa 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von mehr als 2,1 Milliarden Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.spaeter.de